

Nächstdem find solche Maschinen zum Abschneiden der Pfäle unter dem Wasser, in *Belidor's Arch. Hydr.* und in den *Mémoires sur les objets les plus importants de l'architecture par Pattié, Paris 1769*, und in andern Werken anzutreffen.

§. 37.

Wenn man dazu gelangen kann, während des Ausziehens der Pfäle zugleich mit einem in der Mitte schwebend aufgehängten Balken, daran zu flosssen, so wird das Vorhaben dadurch sehr erleichtert. Spundpfäle würde man ohne dieses Mittel fast nicht herausziehen können.

§. 38.

Diejenigen Pfäle, welche bey dem neuen Bau nicht hinderlich sind, müssen nicht herausgezogen werden, weil dadurch der Grund lockergemacht wird.

Anmerk. Zuweilen muß der mit Wasser bedeckte Grund geebnet und zu dem Ende die Erde oder der Sand ausgehoben, oder ausgebagert werden; unter andern beschreibt *Perronet* eine solche *Machine à draguer*.

Auch ist ein solches Werkzeug in der *Description du nouveau pont de pierre construit à Moulins par M. de Regemorte 1771*, S. 16. beschrieben und auf der dazu gehörigen Kupfertafel, vorgestellt.

Vierter Abschnitt.

Von den Fangedämmen (*batardeaux*).

§. 39.

Bey einer geringen Anstauung des Wassers von 3 bis 4 Fufs, und einem festen Grunde, sind einfache Fangedämme hinreichend.